

# Fechtsport in Halle weiter aufgewertet

Halle (Olaf Wolf). Der Fechtsport in Halle erfährt eine weitere Aufwertung. Neben dem Internationalen König-Pokal, der inzwischen weltweit Bekanntheit erreicht hat, erhielt nunmehr der Internationale Händel-Cup, seines Zeichens Kadetten-Weltcup im Herrenflorett, eine weitere Aufwertung.

Die Europäische Fechtunion verlieh dem Turnier den Status eines „European Cadet Circuit“. Hinter dem eher unscheinbaren Titel verbirgt sich die Graduierung der Veranstaltung zu einem von sechs in Europa empfohlenen Kadetten-Weltcup-Turnieren. „Vergleichen kann man das mit einer dem Status eines Grand Prix in dieser Altersklasse. Der europäische Verband spricht mit dem Titel eine Empfehlung gegenüber allen europäischen Verbänden für dieses Turnier aus. Das ist eine klare Botschaft, welche hohe Anerkennung unser noch junges Turnier bereits jetzt genießt“, so Thomas Riedel, Präsident des Fechterbundes Sachsen-Anhalt. Die Hallenser sind einziger Veranstalter in Deutschland, der auf den Titel „European Cadet Circuit“ in dieser Waffe verweisen kann.

Aber auch in Sachen Internationaler König-Pokal tut sich Einiges. So erhielten die Veranstalter bereits mehrere Anfragen aus Ägypten und Dänemark. Vor der 15. Auflage des Traditionsturniers sind die Hallenser vom 10. bis 12. Oktober erstmals Gastgeber eines Internationalen Trainingslagers in Halle. „Wir rechnen derzeit mit 40 bis 70 Teilnehmern aus mehreren Nationen,“ so Riedel zum geplanten internationalen Lehrgang.

Das Trainingscamp verdanken der Fechterbund Sachsen-Anhalt und das Fechtzentrum Halle dem Internationalen Förderverein „Attaque de' Escrime“ (Leipzig) und dem „Fonde Usmanov“. Alisher Usmanov, Präsident des europäischen Fechtverbandes, fördert weltweit den Fechtsport.